**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

**Heft:** 12

Artikel: Polizeirapport

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-451227

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Polizeirapport

211s ich am 2. Januar 6 Uhr 55 morgens gegenüber der Wirtschaft zum "Scharfen Eck" in einer Mauernische stand, gewahrte ich in der Dunkelheit ein hochverdächtiges Individuum, das auf das 4,5 Meter hohe Portal eine Strickleiter warf, und trot 190 Celsius die Schuhe auszog und mit katenartiger Vorsicht sich aufhißte, die Leiter einzog und auf der andern Seite ebenso lautlos abstieg und sich an der hintern Türe genannter Wirtschaft zu schaffen machte. Im nächsten Hugenblicke verschwand die dunkle Gestalt im Hausgang. Ich requirierte die beim Posten 6 liegende Seuerwehrleiter, entledigte mich ebenfalls der Schuhe und arbeitete mich womöglich noch lautloser über das 4,5 Meter hohe Portal und gelangte, stellenweise auf allen Wieren tastend, durch den ca. 13,5 Meter langen hintern Hausgang, den ich glücklicherweise sonst genau kannte, unbemerkt bis an den Wirtschaftseingang, wo ich durch das Schlüsselloch schwaches Betrollicht konstatierte. Nachdem ich mich auf alle Eventualitäten bereit gemacht, öffnete ich blitsschnell die Türe und überraschte den Laternenlöscher Aaspar Gemperli, geb. 1868, von Besenbüren, At. Llargau, und den Wirt Tobias Brüngger, wie sie eben im Begriffe waren, die zweite Truese zu leeren. Dadurch haben sich dieselben der Uebertretung des Bundesratsbeschlusses über den Verkauf geistiger Getränke vor 9 Uhr morgens schuldig gemacht.

Mug. Sperber, Pol.

#### **Gindernd**

Herr Salikower, Ariegsspekulant in isländischem Moostabak läßt, sich von einem bekannten Künstler porträtieren.

"Wie soll denn das Bild ähnlich werden, Herr Prosessor," klagt Salikower, "Sie sehen mich ja gar nicht an?"

"Alicht mehr notwendig," entgegnet der Künstler, "ich arbeite jetzt an dem Ausdruck."

#### Ungelegener Zeitpunkt

Um Stadttheater zu S. war die Stelle eines Operndirigenten ausgeschrieben. Bei dem Probedirigieren warf einer der Bewerber so gründlich um, daß sich der Vorsitzende der Prüsungskommission veranlaßt sah, den Kandidaten anzureden:

"Wie können Sie es nur wagen, ohne jede Kenntnis vom Partiturlesen, ohne alle Uebung im Dirigieren, sich für einen so verantwortungsvollen Posten zu melden?"

"Verzeihen Sie," antwortete der Bewerber, ich dachte nämlich, das Probedirigieren sindet erst morgen statt!" poldi

## Achtung

beim Einkauf der Wybert-Caba-Tabletten! Berlangen Sie siets die Marke Gaba, die sich gegen Sussen, Hallen, Hallen, Hallen, Haben, Beiserkeit, Rachenkatarrh so ausgezeichnet bewährt haben. Bor 70 Jahren wurden dieselben während einer Influenza-Epidemie von Dr. Wybert zusammengesiellt und verordnet, siets mit bestem Ersolg.

vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen, da Nachalmungen erstleren. — In Schachteln à Sr. 1.25 überall zu haben.

## Hotels Theaters Konzerte Cafés

Rendezvous

der vornehmen

Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

≡ Exquisite Weine. ≡

### Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner:-: und Wiener Küche :-:

Täglich Konzert

1812

Erstklassiges Orchester

# Klein's Café-Restaurant Schlauch Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

# "Bodega Espanola" Spezial

## a Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdoristr. - ZURICH - Oberdoristr. 34

JAIME BASERBA



Ueberall zu haben!

#### ldeal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen aller Art. 1584

bessert das Aussehen I Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich. Hauptdepot:

Apotheke Lobeck, Herisau.

COUVERTS mit Firma liefert Bean Fren, Buch-druckerei, Bürich.

## Jum großen Hirschen

Ruttelgasse 8, nächst Sahnhosstraße Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant! Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!

# Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

# BASEL

"Zum Greifen" Basel

Itrenommiertes Bierlokal

Prima Küche

eine und Familienfeste

Gute Weine
Besitzer: EMIL HUG

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof Gehenswerteste und best besuchte Lokalitäten Auswahlreiche Kliche - Gaisonspezialitäten – Eigene Wiener-Conditorei